**Der Verein KiKu – Kinderhaus Kumasi e.V.**

KiKu-Kinderhaus Kumasi e.V. wurde am 29.03.2011 in Bremen als gemeinnütziger Verein gegründet.

Unter der Registernummer VR 7530 HB ist der Verein beim Amtsgericht Bremen registriert. Unter der Steuernummer 71/609/13457 ist das Finanzamt Bremen-Mitte zuständig für den Verein.

Der Verein ist unter der Adresse Heinrich-Böll-Straße 28 in 28215 Bremen angemeldet.

Der Verein verfügt über eine gültige Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes Bremen-Mitte vom 26.09.2018.

KiKu-Kinderhaus Kumasi e. V. ist auch in Ghana seit dem 09.06.2012 als Nichtregierungsorganisation (NGO) registriert. In Ghana hat der Verein derzeit drei Mitglieder. Diese Mitglieder stellen zugleich den geschäftsführenden Vorstand. Seit 2019 sind neben Eric Bonsu, Afua Agyemang und Kafui Amenyo Kobla Tay neue Vorstandsmitglieder. Eric Bonsu erhält als Country Director als Einziger der drei ein monatliches Gehalt. Der Verein wird außerdem in Ghana von einem externen Steuerprüfer betreut.

In Deutschland hat KiKu e.V. sieben Vorstandsmitglieder. Die 1. Vorsitzende Anna Merkle (geb. Borkenhagen), die 2. Vorsitzende Stefanie Thiele und die Kassenwartin Astrid Gummert bilden den geschäftsführenden Vorstand. Die anderen vier Vorstandsmitglieder Hanna Fuhrmann, Sarah Kovac, Neele Gummert und Sophia Reiß sind als Beisitzer im Vorstand vertreten.

Neben dem Vorstand sind noch sechs Personen Mitglieder des Vereins. Insgesamt hat der Verein somit 12 Mitglieder.

Während der Vorstand mindestens einmal im Monat Vorstandssitzungen durchführt, finden Mitgliederversammlungen einmal jährlich statt.

Der Verein hat bereits in 2011 einen beratenden Geschäftsführer berufen, der nicht Mitglied des Vereins und somit auch nicht stimmberechtigt ist.

Als externer Kassenprüfer fungiert ebenfalls seit 2011 ein Steuerberater, welcher den Verein ehrenamtlich berät.

KiKu e.V. wird u.a. von Fördermitgliedern unterstützt. Die Fördersummen variieren je nach Fördermitglied, betragen jedoch mindestens 15 Euro pro Jahr. Die Fördermitglieder sind nicht stimmberechtigt.

Darüber hinaus finanziert der Verein seine laufenden Kosten vor allem über Patenschaften. Patenschaften können über Beträge von 10 bis 50 Euro monatlich geschlossen werden. Mit der Patenschaft wird kein spezifisches Kind unterstützt, sondern der Betrieb des Kinderhauses als Ganzes.

Neben Spenden von Privatpersonen, die sich z. B. zu ihrem Geburtstag eine Spende für KiKu e. V. wünschen, finanziert der Verein seine Arbeit auch über Plattformen wie „betterplace.org“ oder „we can help“. Der Verein wird zudem auch durch Spenden von juristischen Personen unterstützt. Stiftungen und Unternehmen ebenso wie die Deutsche Botschaft in Accra und das Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit haben bereits die Arbeit des Vereins gefördert.

Außerdem führt KiKu e.V. eigenständige Veranstaltungen, wie zum Beispiel Benefizturniere durch, um weiterführende Investitionen zu finanzieren.

**Die Arbeit des Vereins**

Der Verein betreibt ein Kinderhaus in Kumasi, der zweitgrößten Stadt Ghanas, um 24 Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen drei und achtzehn Jahren[[1]](#footnote-1) ein Zuhause in einer kindgerechten Umgebung zu ermöglichen. Die Kinder stammen aus prekären Verhältnissen und haben oftmals weder einen festen Wohnsitz noch Erziehungsberechtigte. Bei allen Kindern, die in das Kinderhaus einziehen, liegt das Sorgerecht beim zuständigen Sozialamt. Durch ein Gerichtsurteil wird dem Verein der Betreuungsauftrag für das jeweilige Kind erteilt. Zusätzlich hält KiKu e. V. jeweils zwei Zimmer für Jungen und Mädchen mit jeweils vier Betten bereit, die als sogenannte „emergency kids“ unmittelbar Hilfe benötigen ohne, dass der Sorgerechtsprozess abgeschlossen ist. In diesen Fällen werden Kinder, deren Leben akut in Gefahr ist, aufgenommen und versorgt. Ähnlich wie in der deutschen Kinder- und Jugendhilfe wird dann in einem Clearingprozess der Hilfebedarf des betroffenen Kindes erwogen, indem unter anderem die familiären Umstände genau betrachtet werden. Im Gegensatz zur Praxis in Deutschland, wo Kinder für diesen Prozess in der Regel nur einige Tage oder Wochen in einer Kriseneinrichtung verbringen, kann das Clearing in Ghana aufgrund der mangelhaften und undifferenzierten Strukturen in der Kinder- und Jugendhilfe mehrere Monate dauern. Nach Beendigung dieses Prozesses wird entschieden, inwiefern ein Kind wieder in sein familiäres Umfeld zurückgeführt werden kann oder ob KiKu e. V. einen dauerhaften Betreuungsauftrag erhält.

Unabhängig von der Aufenthaltsdauer der Kinder sind der Schulbesuch, eine Krankenversicherung und eine, den individuellen Bedürfnissen entsprechende Betreuung, Ziele, die sich der Verein gesetzt hat. Unsere Vision ist es, den Kindern einen guten Start ins Leben zu ermöglichen. Durch Bildung wird es den Kindern ermöglicht, ihr Potential eigenbestimmt auszuschöpfen.

Langfristiges Ziel von KiKu e.V. ist es, dass sich das Kinderhaus so unabhängig und eigenständig wie möglich entwickelt. Sowohl der Bau des Hauses als auch der Betrieb sind nachhaltig gedacht und gestaltet. Zu diesem Zweck arbeiten wir ausschließlich mit lokalen Firmen und Arbeitskräften zusammen. Es gilt, Wege zu finden, wie sich das Kinderhaus Kumasi eines Tages selbst finanzieren kann beziehungsweise vermehrt auch finanzielle Unterstützung von lokalen Institutionen zu akquirieren.

**Aktivitäten 2021**

**Deutschland**

In Deutschland kümmert sich der Verein um die konzeptionelle Gestaltung des Projekts sowie die Sicherstellung der Finanzierung. Die verschiedenen Aufgaben sind dabei in die Bereiche Planung, Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising und Verwaltung aufgeteilt. Alle Bereiche stimmen sich über die gemeinsame Vorgehensweise und die nächsten Schritte in einem monatlichen Arbeitstreffen ab. Alle Vorstandsmitglieder des Vereins arbeiten ehrenamtlich.

**Gremien**

Die Vorstandstreffen finden in der Regel per Skype am ersten Mittwoch eines jeden Monats statt. Insgesamt gab es 2021 zwölf Vorstandstreffen. Darüber hinaus haben sich die kleineren Arbeitsgruppen wie Fundraising oder Öffentlichkeitsarbeit mehrfach unabhängig vom gesamten Vorstand ebenfalls in der Regel per Skype getroffen.

Die Mitgliederversammlung 2021 fand am 18. Juli 2021 in Bremen statt – zum Teil waren Vorstandsmitglieder via Skype zugeschaltet. Der Vorstand wurde in dieser Sitzung entlastet und alle Vorstandsmitglieder in ihrer bisherigen Funktion wiedergewählt. Die Mitgliederversammlung nahm zudem den Vorstandbeschluss, wonach die Anschaffung eines Autos für Notfälle im Kinderhaus maximal 1/12 der jährlichen Betriebskosten umfassen darf, einstimmig an.

**Fundraising**

In Deutschland hat der Verein 2021 ein Benefizturnier durchgeführt. Dieses fand am 17. Juli 2021 in Scharmbeckstotel statt. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten leider keine weiteren Turniere stattfinden.

Am 29. März 2021 feierte der Verein sein zehn-jähriges Jubiläum. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die geplante Feier in Bremen, dem Gründungs- und Vereinssitz, leider ausfallen. Durch eine Jubiläums-Challenge über Social-Media haben die Vorstandsmitglieder zehn Tage lang Spenden für diverse Neuanschaffungen für den Schulbesuch der Kinder gesammelt.

2021 wurden über betterplace drei Projekte realisiert: Mit „Zu Weihnachten Gesundheit schenken“ begann der Verein bereits Ende 2020 Spenden für einen medizinischen Notfallfonds zu sammeln, um zukünftig besser auf teure Behandlungen und medizinische Notfälle vorbereitet zu sein. Hier kamen insgesamt 1.965,71€ zusammen. Beim Spendenprojekt „Dies und Das“ wurden insgesamt 1.480€ gesammelt, um Dinge des alltäglichen Gebrauchs neu anzuschaffen bzw. zu erneuern, wie z.B. Matratzen, Küchenutensilien oder Kleidung. Zudem konnten noch vor Ende des Jahres Informatikkurse für die drei Mädchen, die 2021 die Schule erfolgreich abgeschlossen hatten und auf ihre Abschlussnoten warten, in Höhe von 780€ finanziert werden.

Mit der Social Media Advents-Challenge sammelten die Vorstandsmitglieder u.a. Gelder für eine Weihnachtsüberraschung für die Kinder im Kinderhaus. Vor Ort wurde damit eine Weihnachtsfeier gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft organisiert. Außerdem wurde ein Ausflug mit den Kindern und Jugendlichen veranstaltet.

Aktuell ist noch ein Spendenprojekt des Vereins bei betterplace aktiv: Über den KiKu-Ausbildungsfond sammelt der Verein Spenden für die Schulgebühren des Besuchs der Senior Secondary School von drei Mädchen.

Am 12.12.2021 organisierte Sophia Reiß als Vorstandsmitglied von KiKu in Eigenregie unter dem Motto „Run for KiKu“ einen Spenden-Marathon. Hier absolvierte sie erfolgreich einen Marathon und suchte sich für jeden Kilometer Sponsoren, die jeweils 20 Euro spendeten.

**Öffentlichkeitsarbeit**

2021 wurden Newsletter sowohl im März als auch im Juli und November verschickt.

Anlässlich des zehn-jährigen Jubiläums wurde über die sozialen Medien die Jubiläums-Challenge der Vorstandsmitglieder und Unterstützer\*innen von KiKu groß beworben. Im Dezember kommunizierte der Verein zu jedem Adventssonntag zusätzlich die bereits oben erwähnte Advents-Challenge, bei der vier Vorstandsmitglieder in sieben Tagen 24 Leute über facebook und instagram suchten, die mindestens einen Euro zu Gunsten des Kinderhauses spendeten.

Aktuelle Berichterstattung über die Situation im Kinderhaus sowie die Arbeit des Vereins fand auf der Facebook-Seite und dem Instagram-Account statt.

Anfang 2021 wurde zudem die Homepage komplett neu aufgelegt.

**Ghana**

**Vorstand**

2021 gab es im ghanaischen Vereinsvorstand keine personellen Veränderungen. Der Vorstand setzt sich zusammen aus Eric Bonsu, Afua Agyemang und Kafui Amenyo Koblay Tay. Mit Ausnahme von unserem Länderkoordinator Eric Bonsu üben die Vorstandsmitglieder ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.

**Personal**

Der ghanaische Verein ist als Träger für den Betrieb des Kinderhauses verantwortlich. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden wurde Personal eingestellt, welches die Kinder betreut und für einen koordinierten beziehungsweise reibungslosen Ablauf im Kinderhaus sorgt. Aktuell sind über den Verein sechs Personen angestellt. Neben Eric Bonsu als Länderkoordinator vor Ort, beschäftigt der Verein zwei Hausleiter\*innen, einen Buchhalter, eine Sozialarbeiterin sowie einen Betreuer als unmittelbaren Ansprechpartner der Kinder, und eine Sicherheitskraft. Mit Ausnahme des Projektkoordinators und des Buchhalters leben alle Angestellten im Kinderhaus und teilen das Leben der Kinder.

2021 gab es keine personellen Veränderungen beim Personal vor Ort. Allen Mitarbeiter\*innen wurde zudem zum ersten Mal ein an ihrem Gehalt orientiertes Weihnachtsgeld ausgezahlt.

**Situation der Kinder [[2]](#footnote-2)**

Aufgrund der Tatsache, dass das Kinderhaus sowohl Kinder, bei denen der Clearingprozess bereits abgeschlossen ist, als auch Kinder, deren genauer Hilfebedarf noch nicht abschließend geklärt ist, aufnimmt, kann es zu relativ hohen Fluktuationszahlen in der Belegung des Hauses kommen. Insgesamt verfügt das Kinderhaus über 24 Betten – 12 für Mädchen und 12 für Jungen.

Für mehrere Monate des Jahres war das Kinderhaus mit insgesamt 36 Kindern überbelegt.

Grund hierfür war die vorrübergehende Aufnahme von 12 nigerianischen Mädchen, die im Sommer 2021 aus der Kinderprostitution befreit wurden. Nach wie vor ist die Tatsache, dass Mädchen und junge Frauen aus Nigeria mit falschen Versprechen nach Kumasi gelockt und dort in die Prostitution gezwungen werden, ein großes Problem. Das Kinderhaus steht als zuverlässiger Partner an der Seite der ghanaischen Behörden im Kampf gegen diese Kinderprostitution. Daher steht unser Kinderhaus als Aufnahmestation immer zur Verfügung. Im Kinderhaus werden die Mädchen medizinisch und mit allen weiteren notwendigen Dingen des alltäglichen Gebrauchs versorgt. Die Mädchen bleiben im Kinderhaus bis sie ihre Aussage vor Gericht machen konnten und werden dann in Kooperation zwischen den ghanaischen und nigerianischen Behörden zu ihren Familien in Nigeria zurückgebracht.

Unsere Kinder im Kinderhaus haben die Situation hervorragend gemeistert und ihre nigerianischen Altersgenossinnen wohlwollend aufgenommen. Durch gegenseitige Rücksichtnahme und das Zurückgreifen auf ein Mitarbeiterschlafzimmer ist es uns gelungen, die Situation für alle Betroffenen so angenehm wie möglich zu gestalten.

Bildung

Anders als in Deutschland kam es 2021 in Ghana nicht zu umfassenden und dauerhaften Schulschließungen.

Für manche der Kinder ist es der erste Schulbesuch in ihrem Leben. Durch die große Altersbandbreite im Kinderhaus besuchen unsere Schüler\*innen sowohl die Grundschule, die Junior Secondary School als auch die Senior Secondary School. In Ghana ist das Tragen von Schuluniformen Pflicht. Die Uniformen werden je nach Bedarf angeschafft.

Zum ersten Mal in der Geschichte unseres Vereins konnten zudem zwei unserer Jugendlichen die weiterführende Schule erfolgreich abschließen. Insgesamt dauert es sechs Monate bis in Ghana die Abschlusszeugnisse vorliegen. Zur Überbrückung dieser Wartezeit finanziert der Verein Informatikkurse. So lernen die beiden Absolventinnen nicht nur den verantwortungsvollen Umgang mit Computern, sondern können dieses Wissen auch an die jüngeren Kinder in unserem Kinderhaus weitergeben.

Lizensierung

Verbunden mit dem Amtsantritt der neuen Sozialministerin in Ghana wurden für jedes Kinderhaus in Ghana neue Auflagen für den Weiterbetrieb erlassen und das Ziel ausgegeben, dass Kinderhäuser in Ghana nur noch mit offizieller Lizenz arbeiten dürfen. Einerseits begrüßen wir von KiKu ausdrücklich, dass der ghanaische Staat nun endlich Standards wie z.B. hinsichtlich der Personalqualifizierung oder der Ausstattung der Kinderzimmer für alle durchsetzen will, die bei KiKu schon seit langem etabliert sind. Andererseits scheinen manche individuellen Auflagen, wie z.B. die Anschaffung eines eigenen Autos für das Kinderhaus, in unseren Augen wenig mit dem unmittelbaren Wohlergehen der Kinder zu tun zu haben und sollten daher insbesondere in der derzeitigen Krise keine so hohe Priorität haben. Die Anschaffung eines Autos stellt für uns unerwartete Kosten dar, die wir nicht so einfach stemmen können - umso weniger in der derzeitigen angespannten Lage - die im schlimmsten Falle zu Lasten der Versorgung der Kinder gehen würden. Dies ist für den Verein aber keine Option! Auf den Besuch der weiterführenden Schule für unsere Kinder zu verzichten, nur weil der Verein vor Ort ein eigenes Auto vorhalten soll, ist weder im Interesse der Kinder noch deckt sich dies mit unseren Überzeugungen und unserem Vereinszweck. Dementsprechend befindet sich der Verein nach wie vor im Prozess der Lizensierung.

Gesundheit

KiKu e. V. legt Wert auf Gesundheitsvorsorge. Daher wurde bei allen Kindern zusätzlich ein Gesundheits-Check im größten Krankenhaus in Kumasi, dem Komfo Anokye Teaching Hospital, durchgeführt.

Nachdem zu Ende des Jahres 2020 das Mädchen mit dem Gehirntumor wieder in den Kreis ihrer Familie zurückgekehrt war, waren ihre Eltern leider zu Mitte des Jahres 2021 mit der Gesamtsituation so überfordert, dass sie das Mädchen kurzerhand wieder ins Kinderhaus zurückbrachten. In enger Absprache mit dem Jugendamt organisierte der Verein erneut die medizinische Betreuung des Mädchens. Da mittlerweile eine Behandlung vor Ort so gut wie ausgeschlossen ist und das Mädchen zunehmend an Schmerzen leidet, versuchen wir eine medizinische Betreuung in Deutschland zu ermöglichen. Allerdings ist dies aufgrund der ungeklärten Finanzierung bzw. dem Finanzierungsbedarf und der ungenauen Diagnose seitens der ghanaischen Ärzte mehr als schwierig.

**Investitionen**

Im Herbst dieses Jahres versagte leider der bereits 2015 gebohrte Brunnen aufgrund von Sandablagerungen seinen Dienst. Da dieser Brunnen die Versorgung des Kinderhauses mit fließend Wasser gewährleistet, war auf Anraten von Expert\*innen vor Ort eine Neubohrung notwendig, die Kosten in Höhe von 3.000€ verursachte. Dank großzügiger Spenden konnte diese Bohrung zügig vorangetrieben und der neue Brunnen bereits im November in Betrieb genommen werden.

**Sonstiges**

Unsere jährliche Weihnachtsfeier im Kinderhaus konnte dieses Jahr wieder stattfinden, nachdem sie 2020 aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen musste. Die Kinder und die Mitarbeiter\*innen feierten am 25.12.2021 gemeinsam mit vielen Menschen aus dem Dorf und der Umgebung bei Musik und Essen. Highlight der Feier war neben den extra einstudierten Aufführungen der Kinder auch ein Fußballturnier mit mehreren Mannschaften.

Bremen, Februar 2022



\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Anna Merkle – 1. Vorsitzende

1. Im Folgenden genannt „Kinder“ [↑](#footnote-ref-1)
2. Stand Dezember 2021 [↑](#footnote-ref-2)